

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreis für einen Monat einschließlich Bringerlohn 6.— M., bei Selbstabholung 5.50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 18.— M., für einen Monat 6.— M. — Preis der Einzelnummer 30 Pfg. — Telefon für Kontor und Expedition: 2721 und 4598. — **Postkontokonto Nr. 53477**

Redaktion: Leipzig, Tauchaer Str. 19/21
Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig
Telephon 13003. — **Verlag in Leipzig,**
Tauchaer Straße 19/21 — Telephon 4598

Inseratenpreise: Die 7 gefaltene Kolonelleite oder deren Raum 1.90 M., bei Platzvorschrift 2.30 M.; Familiennachrichten, die 7 gefaltene Seite 1.70 M. Reklame-Kolonelleite 7.50 M. — Telephon für die Inseraten-Abteilung 2721
Schluß der Inseraten-Aufnahme für die künftige Nummer mittags 9 Uhr

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bestellungen nehmen die Austräger, Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen.

Gegen das reaktionäre Mordregiment!

Proletarier Deutschlands!

Seit zweieinhalb Jahren ist der **Meuchelmord** von monarchistischen Militaristen und Kapitalisten, den Ludendorffs und Helfferichs der Konterrevolution, zum **politischen System** erhoben worden. Ihre ersten Opfer waren Liebknecht, Luxemburg und Eisner. Die Erschießung des unabhängigen bayrischen Landtagsabgeordneten Gareis schloß bisher die Reihe der von ihnen angeführten Mordtaten.

Der politische Meuchelmord an Erzberger

Ist ein neues Glied in dieser Kette reaktionärer Verbrechen. Erzberger hatte sich den **gütlichen Satz** der Militaristen und Kapitalisten besonders zugezogen, weil er den von Ludendorff selber kategorisch geforderten Waffenstillstand unterschrieben und dann als Reichsfinanzminister eine Besteuerung der Besitzenden zur Deckung der Kriegsschulden durchzuführen versucht hat.

Helfferich, der deutschnationalen Schutzpatron aller Kriegsgewinnler und Steuerhinterzieher, hat deshalb unter eifriger Mithilfe der reaktionären Bürokratie und Justiz eine **wüste persönliche Hege** gegen Erzberger entfesselt, die bereits im Vorjahre ein **Revolverattentat** auf den Geschmähen und sein zeitweiliges Zurücktreten aus dem öffentlichen Leben zur Folge hatte.

Aus Anlaß des bevorstehenden Wiedereintritts Erzbergers in die Politik ist in den letzten Wochen die Hege aufs neue entfacht worden.

Das Zentrum der militaristisch-kapitalistischen Reaktion, das Bayern der Kappregierung Kahr, war auch das Zentrum der Erzbergerhege

Diese Kahrregierung, die **beim Kapp-Putsch** durch eine alldeutsche Militarhölle Ludendorff unter dem Druck der Maschinengewehre eingesetzt worden ist, hat seitdem durch die Mittel des **Ausnahmezustandes** ein unerhörtes **Terrorssystem** gegen das deutsche Proletariat errichtet und gleichzeitig der wildesten alldeutsch-militaristisch-antisemitischen **Hege** in der Presse und in Versammlungen offen Vorschub geleistet.

Die Regierung Kahr, die angeblich den Ausnahmezustand handhabt „zum Schutze der Ordnung und der Staatsautorität“ und unter diesem Vorwand die unabhängige Presse brutal unterdrückt, duldet die wüsten Beschimpfungen der höchsten Organe des Reichs durch ihr Leiborgan, den „Miesbacher Anzeiger“ und die übrige alldeutsch-verfeuchte Presse. Ja, sie begünstigt sogar direkte Aufforderungen zur gewaltsamen Beseitigung ihrer mißliebigen Politiker. So steht in Wahrheit der „Schutz der Staatsautorität“ durch die Regierung Kahr unter dem Ausnahmezustand aus. **Den Mord an Erzberger hat der „Miesbacher Anzeiger“, das Blatt der Kahrregierung, direkt angeflistelt durch einen Leitartikel, der am 17. August, also neun Tage vor der Tat, unter dem bezeichnenden Titel „Wirth und Bump“ veröffentlicht worden ist. Dieser wüste Schimpfartikel fordert offen zur Beseitigung des Reichshanzlers und des Abgeordneten Erzberger auf!**

Die Anstifter des Mordes sind damit entlarvt!

Es sind die deutschnationalen Hintermänner der bayrischen Regierung. Unter dem Schutze des Ausnahmezustandes ist der Mord propagiert, ist jeder Protest der unabhängigen Presse gegen diese schamlose Hege vereitelt worden. Diese Tatsachen zeigen erneut, welchen Zwecken die Aufrechterhaltung des Ausnahmezustandes in Bayern dient.

Der bayrische Ausnahmezustand muß fallen!

Die Reichsregierung darf dieses Schandregiment keinen Tag länger dulden, das ein Hohn auf die Reichsverfassung ist. Auch der **Ausnahmezustand in Ostpreußen** und in **Salle-Merseburg** muß aufgehoben werden. Er dient gleichfalls nur zur Stärkung der Reaktion.

Die fortgesetzten **schreien Herausforderungen** der Militaristen durch Tannenberg- und Sedanfeiern, Fronkämpferlager und Paraden mit schwarz-weiß-roten Fahnen, diesen ganzen reaktionären Spuk muß das Proletariat beselligen. Überall, wo er sich zeigt, muß er durch

machtvolle Gegendemonstrationen des Proletariats

fortgeblasen werden.

Den stärksten Rückhalt findet die Reaktion durch die alte **Bürokratie**, die Führer der **Reichswehr** und die schamlose **Klassenjustiz**. Diesen Hauptstützen der Reaktion muß unser **schärfster Kampf** gelten! Nur wenn ihr Einfluß ausgeschaltet wird, ist eine Entgiftung der politischen Atmosphäre möglich. Wir fordern deshalb wacker:

1. **Rücksichtsloses Vorgehen gegen die konterrevolutionären Mörderhliken, ihre Hintermänner, Geldgeber u. Helfershelfer! Freilassung der hinter Kerkermauern schmachtenden politischen Gefangenen!**
2. **Säuberung der Verwaltungskörper des Reichs und der Einzelstaaten von den reaktionären Elementen in der Bürokratie.**
3. **Demokratische Organisation der Reichswehr und Entfernung der konterrevolutionären Militärs aus den leitenden Stellen.**
4. **Aufhebung der Unabsehbarkeit der Richter und Organisation der Rechtspflege auf der Grundlage der Richterwahl durch das Volk.**

Das Proletariat muß mit allen Kräften immer wieder für diese Forderungen kämpfen, bis sie erfüllt sind.

Proletarier bedenkt! Die **Mugnießer und Anstifter** der politischen Meuchelmorde sind **dieselben junkerlichen und kapitalistischen Elemente**, die den neuen Brotwucher, die fortgesetzten Preissteigerungen, die Verweigerung jeder Lohn- und Gehaltserhöhung, die Besteuerung des Massenkonsums und die Sabotage der Erfassung der Goldwerte, der einzig wirksamen Vermögensbesteuerung, skrupellos betreiben, **sind dieselben Elemente**, die unter Führung Ludendorffs und Helfferichs, der Massenschlächter des Weltkrieges, das eigene Volk abschlachten, seinen Widerstand gegen den Druck ihrer Ausbeutung im Blut erstickten lassen wollen.

Proletarier Deutschlands! Auf zum Kampf gegen diese Todfeinde eurer Klasse! Fort mit allem inneren Hader! Führt überall gemeinsam den Kampf gegen die Reaktion! Der gemeinsame Kampf schweißt Euch zusammen, leiht Euch die **Riesenkräfte der einheitlichen Aktion**, die Ihr zur Freude der militaristischen Meuchelmörder und kapitalistischen Steueraboteure verloren hattet. Proletarier, zeigt eure Kraft! **Ihr seid unüberwindlich, wenn Ihr einig seid!** Unter dem roten Banner des Sozialismus

trittet an zur ersten Massenaktion am Mittwoch, dem 31. August

gegen das System des konterrevolutionären Meuchelmordes, gegen kapitalistische Ausbeutung und Volksausplünderung!

Vorwärts in geschlossener Front gegen die Reaktion!

Berlin, den 28. August 1921.

Das Zentralkomitee der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands